

# Impressionen [3]: der «Brotway»

**Wien.** (09.06. / gk / eb) Rund 800 Gäste hatten an dem rauschenden Fest teilgenommen, mit dem «Der Mann» Anfang Juni das neue Backzentrum in Wien-Favoriten seiner Bestimmung übergab. Die Eröffnungsreden von Senator Kurt Mann, Geschäftsführer Dr. Otto Horvatits, Bundesminister Martin Bartenstein und Stadtrat Werner Faymann hielten sich angesichts des vielfältigen Programms in Grenzen. Selbst die Einsegnung des Betriebs durch Dompfarrer Toni Faber könnten Nicht-Katholiken als «schmissig» verstanden haben ...

Das alles hatte einen Grund: Kaum war der offizielle Teil erledigt, ließ es sich der Senator nicht nehmen, seinen Ehrengästen den «Brotway» vorzustellen -- den einzigartigen Besuchergang im Herzen des Backzentrums, am Puls der Produktion.

Der Brotway ist sowohl Blickgang als auch Blickfang: Als Blickgang gewährt er tiefe Einblicke in den Produktionsprozess einer modernen Bäckerei -- von der Verarbeitung der Rohstoffe bis zur appetitlichen Mehlspeise. Als Blickfang fungieren die künstlerische Gestaltung und der architektonische Ausdruck. Eine gleichermaßen moderne wie technisch optimale Konstruktion mit einem barrierefreien Rundumblick.

Seine Funktion geht aber über die eines Ortes des Miterlebens des Entstehungsprozesses von Backwaren hinaus: Der Brotway wird auch als Raum für Begegnungen dienen; ein Zentrum, wo einander

Natur, Handwerk, Technik und Kunst treffen und sich austauschen. Wo demonstriert wird, wie sich Künstler den Bereichen Natur, Handwerk und Technik nähern und welche komplexen künstlerischen Prozesse durch die Vernetzung dieser Themen stimuliert werden. Am Brotway befassen sich Künstler mit dem Thema Backen und Genuss aus ihrer Sicht. Damit erhält der Begriff Backkunst eine neue Bedeutung.

Eine Getreideerlebniswand, ein Getreidebrunnen oder etwa das Backblech-Schlagzeug, das vom brasilianischen Percussion-Künstler Joao de Bruco eigens für Der Mann geschaffen wurde, werden als Installation am Brotway über den Eröffnungstag hinaus den Besuchern zur Verfügung stehen. Genauso wie die erste Ausstellung, die im Rahmen der Galerie am Brotway stattfindet. Dafür hat der österreichische Künstler Dieter Huber, international als Pionier Computer generierter Bilder bekannt, eine Installation mit dem Titel «Süßes Brot» entwickelt. Das künstlerische Konzept für den Brotway stammt von der Wiener Agentur artbase.

Neben den ständigen Erlebnis- und Sinnesstationen wird der Brotway künftig auch als Galerie und kulturelle Plattform genutzt: für Ausstellungen, Vernissagen, Lesungen und kulturelle Workshops. Aber auch für Weinverkostungen, für gesellige Zusammenkünfte -- schlicht für Begegnungen in stilvollem Ambiente.

[ Text: Ghost.Company /eb -- Bild: usp ]



**Lebensmittel sind Kulturgut: Senator Kurt Mann will mit dem «Brotway» einen Beitrag zur Förderung von Kunst und Kultur leisten.**



**In regelmäßigen Abständen sind rund um den Brotway insgesamt 13 Touchscreens installiert, welche die Besucher vom Acker bis zur Bäckerei informieren.**

«Das Backzentrum ist in Europa einmalig. Jeder kann uns ständig vom Brotway aus auf die Finger schauen -- wir haben nichts zu verbergen», sagt Senator Kurt Mann. Zudem sind in regelmäßigen Abständen insgesamt 13 Touchscreens installiert, welche die Besucher vom Acker bis zur Bäckerei informieren. Der Brotway dient zudem als Ort der künstlerischen Begegnung. Hier werden Ausstellungen, Lesungen, Vernissagen, aber auch Weinverkostungen gemacht. «Damit möchte ich einen Beitrag zur Förderung von Kunst und Kultur leisten», sagt Kurt Mann. Backzentrum und Brotway sind Ausdruck



der Firmenphilosophie «Vieles erreichst du nur mit Gutem», sagt der Senator. Freunde und Geschäftspartner waren sich schnell einig: Das Backzentrum mit seinem einzigartigen Brotway ist eine tolle Sache und nicht nur für Fachleute ganz sicher eine Reise, einen Abstecher wert [ eb ].



**Von links: Jörn Wunderlich (ELEKOM Technik), Dr. Otto Horvatits (Geschäftsführer «Der Mann»), Horvatits Junior und Systemberater Bernd Koletzko von ToolBox Software sind sich einig: Der Brotway ist eine tolle Sache und ganz sicher einen Abstecher wert [ Fotos: usp ].**



[ dieses Foto: Zolles ]



[ dieses Foto: Zolles ]



[ 3 Fotos: usp ]

- Das künstlerische Konzept für den Brotway stammt von der Wiener Agentur «artbase» (<http://www.artbase.at> -- Ansprechpartner ist GF Eberhard Jordan).
- Weitere Infos gibt es bei der ghost.company Österreich -- <http://www.ghostcompany.com> -- Ansprechpartner ist PR-Direktor Walter Urbanek.
- Frei nach Kurt Manns Motto «Jeder kann uns ständig vom Brotway aus auf die Finger schauen» sollten Sie es nicht versäumen, der Bäckerei Mann (siehe <http://www.dermann.at> ) bei Ihrem nächsten Wien-Aufenthalt einen Besuch abzustatten -- es lohnt sich!